

Museen & Galerien



MUSEEN

ORT		SEITE
Alpirsbach	1 Alpirsbacher Brauwelt – Brauereimuseum	3
	2 Museum für Stadtgeschichte	4
	3 Alpirsbacher Offizin – historische Druckerei	5
	4 Kloster Alpirsbach	6
Baiersbronn	5 Kulturpark Glashütte Buhlbach	7
	6 Schmiedemuseum Königshammer	8
	7 Hauffs Märchenmuseum	9
Empfingen	8 Heimat-, Dorfschmiede- und Fasnetsmuseum	10
Dornstetten	9 Heimatmuseum	11
	10 Puppen- und Spielzeugmuseum	12
Freudenstadt	11 Dorfmuseum Dietersweiler	13
	12 Experimenta	14
	13 Museum im Stadthaus	15
	14 Teddy-Oldiethek	16
Horb am Neckar	15 Wassermuseum	17
	16 Berthold-Auerbach-Museum	18
	17 Wasserrad am Marmorwerk	19
	18 Dorfmuseum Altheim (Steinachtal)	20
	19 Stadtmuseum Horb	21
	20 Wehrgeschichtliches Museum	22
Loßburg	21 Steinerne Geschichtsgarten (Freilicht)	23
	22 Jüdischer Betsaal	31
	23 Kornspeicher Wittendorf	24
Pfalzgrafenweiler	24 Heimatmuseum Loßburg	25
	24 Heimatmuseum Edelweiler	26
Waldachtal	25 Kulturdenkmal Mönchhof-Sägemühle	27
Sulz am Neckar	26 Kultur- & Museumszentrum Schloss Glatt	28

GALERIEN

Dornstetten	27 Graphisches Kabinett – Kunststiftung	29
Horb am Neckar	28 Kunst im Rathaus	29
	29 Forum im Kloster	30
	30 Raum für Kunst	30
	31 Galerie im Kloster (Kunstverein Oberer Neckar)	31

ALPIRSBACHER BRAUWELT BRAUEREIMUSEUM



1 Kontakt

Marktplatz 1, 72275 Alpirsbach, Telefon 07444 67149
brauwelt@alpirsbacher.de, www.alpirsbacher.de

Kosten / Eintritt: Je nach Ticket zwischen 3,00 - 16,20 €



„Hopfen und Malz – Gott erhalt's“

Hier, wo findige Mönche schon vor 900 Jahren Bier brauten, eröffnet sich eine ganze Erlebniswelt rund ums Bier. Das Brauereimuseum bietet einen eindrucksvollen Einblick in das traditionelle Handwerk der Bierherstellung. Anhand von Exponaten wird gezeigt, welche Arbeiten für den Brauprozess nötig sind und welche Entwicklung das Brauwesen durchmacht. Ein echter Höhepunkt erwartet die Besucher mit der Besichtigung des historischen Sudhauses von 1912. Natürlich darf zum Abschluss der Führung eine Bierverkostung nicht fehlen.

Programm für Kinder Junior-Ticket, 3 € (von 6 bis 15 Jahren):

- Führung durch das Brauereimuseum mit dem historischen Sudhaus
- Ein alkoholfreies Getränk
- Ein kleines Präsent aus unserem Brau-Laden

Öffnungszeiten Öffentliche Führungen täglich um 14.30 Uhr (ohne Voranmeldung), Gruppen nach Vereinbarung, Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich!



MUSEUM FÜR STADTGESCHICHTE



ALPIRSBACHER OFFIZIN - HISTORISCHE DRUCKEREI



2 Kontakt Ambrosius-Blarer-Platz 10, 72275 Alpirsbach,
Telefon 07444 9516 281, stadt-info@alpirsbach.de,
www.alpirsbach.de

Kosten / Eintritt: Frei (Spende erbeten)



3 Kontakt Ambrosius-Blarer-Platz 1, 72275 Alpirsbach, Telefon 07444 3915
mail@alpirsbacheroffizin.de, www.alpirsbacher-offizin.de

Kosten / Eintritt: Frei (Spende erbeten), siehe unten



Im Herzen der Stadt Alpirsbach

Im Herzen der Stadt Alpirsbach, unmittelbar neben der Klosteranlage, zeigt das Museum im ehemaligen Kameralist, welche Entwicklung die Stadt genommen hat und was die Erwerbsgrundlagen unserer Vorfahren waren. Weitere Themen im Museum sind Handwerk, Waldgewerbe, Flößerei, Schulgeschichte, Feuerwehr sowie Wasserversorgung.

Besondere Veranstaltungen

- Aktionstag im Museum
- Weihnachtszimmer
- Wechselnde Ausstellungen

Öffnungszeiten

Ostern bis Oktober,
außerdem Weihnachten und Neujahr:
Donnerstag, Samstag, Sonntag und Feiertage
von 14 - 17.30 Uhr
Gruppenführungen nach Vereinbarung



Die Alpirsbacher Offizin ist eine Museumswerkstatt

Während der Öffnungszeiten am Sonntag (siehe unten) können sich die Besucher über die Entwicklung des Buchdrucks von der Zeit des Johannes Gutenberg bis zum Ende der Bleisatzzeit informieren. Es stehen Infotexte auf deutsch, englisch und französisch zur Verfügung. Die Bedienung der ausgestellten Druck- und Setzmaschinen wird filmisch auf Tablettis präsentiert. Zur Erinnerung darf sich jeder Besucher eine Karte oder einen Bierdeckel am kleinen Bostontiegel selber bedrucken und mitnehmen.

Bei angemeldeten Führungen können fast alle Maschinen in Betrieb erlebt werden.

In der Lithographie-Werkstatt im kleinen Nebengebäude wird zu bestimmten Terminen das Steindruck-Verfahren des Alois-Senefelder erklärt und vorgeführt.

Öffnungszeiten:

- Jeden Sonntag von 14 – 17 Uhr (Besichtigung „auf eigene Faust“ möglich)
- Führungen nach Absprache möglich (Gruppen bis max. 15 Personen)
- Druck-Aktionen für Kinder buchbar (max. 10 Kinder)
- Termine der Steindruck-Vorführungen unter www.alpirsbacher-offizin.de

Kosten / Eintritt / Spenden:

- Sonntags: Eintritt frei, Spende erbeten
- Führungen: 2 € pro Person (mindestens aber 20 €), darüber hinaus sind Spenden zur Finanzierung des laufenden Museumsbetriebs willkommen.
- Druck-Aktionen: 5 € pro Kind

KLOSTER ALPIRSBACH



4 Kontakt

Klosterplatz 1, 72275 Alpirsbach, Telefon 07444 51061
info@kloster-alpirsbach.de, www.kloster-alpirsbach.de

Kosten / Eintritt: 3,00 - 6,00 €



Raritäten im Klostermuseum...

Seit neun Jahrhunderten beherrscht das Kloster Alpirsbach das malerische Kinzigtal – und zugleich fügen sich die Bauten aus dem roten Buntsandstein des Nordschwarzwaldes harmonisch in die Landschaft. Der monumentale Ernst des großen romanischen Kirchenraums bleibt ein unvergesslicher Eindruck. In einer aufwändig sanierten Amtswohnung präsentiert das Klostermuseum einzigartige Fundstücke aus dem Alltag der Schüler, die im 16. Jahrhundert die evangelische Klosterschule besuchten. In der Dauerausstellung „Mönche und Scholaren“ sind Raritäten zu sehen - darunter eine Männerhose aus der Zeit von Albrecht Dürer, Schuhe, zahlreiche Papierfunde und Zeichnungen.

Besondere Veranstaltungen Kreuzgangkonzerte, Klosterkonzerte, Open-Air-Kino, Kunsthandwerk im Kreuzgang. Gruppen- und Sonderführungen zu verschiedenen Themen laut Programm. Buchbar nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

Vom 15.03. - 01.11.: Montag bis Samstag 10 - 17.30 Uhr,
Sonn- und Feiertage 11 - 17.30 Uhr

vom 02.11. - 14.03.: Donnerstag bis Sonntag 13 - 15 Uhr



KULTURPARK GLASHÜTTE BUHLBACH



5 Kontakt

Schliffkopfstraße 46, 72270 Baiersbronn-Obertal
Telefon 07442 8414-0, info@bairersbronn.de
www.bairersbronn.de/kulturpark-glashuette-buhlbach

Kosten / Eintritt: Siehe Webseite



Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in eine Welt aus Holz und Glas

In Baiersbronn-Buhlbach befand sich vom 18.-19. Jahrhundert die größte und bedeutendste Glashütte des Schwarzwaldes. Was heute kaum jemand weiß: der weltweite Erfolg von Buhlbach liegt in der Entwicklung der druckfesten Champagnerflasche begründet.

Lassen Sie sich entführen in eine Welt aus Holz und Glas. Reisen Sie in eine Zeit vor 250 Jahre und erleben Sie im idyllischen Buhlbachtal wie die Glasmacher, Köhler und Flößer früher gelebt haben.

Öffnungszeiten

Mai - Anfang November: 11 - 17 Uhr

Um 14.30 Uhr findet jeweils eine offene Führung statt



SCHMIEDEMUSEUM KÖNIGSHAMMER



6 Kontakt Am Sensenhammer, 72270 Baiersbronn-Friedrichstal
Telefon 07442 84140, info@bairersbronn.de, www.bairersbronn.de

Kosten / Eintritt: Gruppen von 5 - 15 Personen: 3 € p.P.
Gruppen von 16 - 25 Personen: 45 €, Kinder bis Jahre 12 frei



„Im Tal der Hämmer“

Das kleine Schmiedemuseum steht auf dem ehemaligen Platz des einstigen Schmiedewerkes „Königshammer“ im Teilort Baiersbronn-Friedrichstal. Hier sind transmissionsgetriebene Maschinen und deren Erzeugnisse zu sehen. Weltweit bekannt wurde das Werk durch die hier, aus eigenem Stahl hergestellten Sensen. Das Museum bildet die erste Station auf dem vier Kilometer langen Erlebnispfad „Im Tal der Hämmer“, der, gemeinsam mit dem Besucherbergwerk Grube Sophia, die Geschichte des Bergbaus und der Erzverarbeitung der ehemaligen „Königlichen württembergischen Hüttenwerke“ lebendig aufzeigt.

Öffnungszeiten

Führungen nach Vereinbarung (nur am Wochenende)
unter Telefon 0175 2775026 oder schmiedemuseum@web.de



HAUFFS MÄRCHENMUSEUM



7 Kontakt Alte Reichenbacher Straße 1, 72270 Baiersbronn
Telefon 07442 8414 0, info@bairersbronn.de, www.bairersbronn.de

Kosten / Eintritt: 2,00 €, mit Gästekarte 1,50 €



Märchenhafter Schwarzwald...

Der Dichter Wilhelm Hauff (1802-1827) hat mit dem Märchen „Das kalte Herz“ dem Nordschwarzwald ein Denkmal gesetzt. Die Ära der Köhler, Flößer und Glasmacher wird im Museum lebendig.

Besondere Veranstaltungen

- Märchen live: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr
- Führungen mit Museumsleiter Otto Züfle:
14-tägig um 10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr
Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung
Mitte November - Mitte Dezember geschlossen



HEIMAT-, DORFSCHMIEDE- UND FASNETSMUSEUM



HEIMATMUSEUM DORNSTETTEN



8 Kontakt
Mühlheimer Str. 28, 72186 Empfingen,
Telefon 07485 9988 0, gemeinde@empfingen.de

Kosten / Eintritt: Frei



9 Kontakt
Zehntgasse 11 (Fruchtkasten/Zehntscheuer), 72280 Dornstetten
Telefon 07443 9620 30, info@dornstetten.de, www.dornstetten.de

Kosten / Eintritt: Frei, Führungen bis 30 Pers. 30 €/Gruppe



Dörfliches Leben im 19. Jahrhundert

Das Empfinger Heimatmuseum ist ein Zeitzeugnis des dörflichen Lebens im 19. Jahrhundert. Neben historischen landwirtschaftlichen Geräten wird altes Handwerk, insbesondere das für Empfingen charakteristische Maurer- und Steinhauerhandwerk, gezeigt. Die letzte noch vollständig intakte Dorfschmiede ist zu sehen. Das Fasnetmuseum präsentiert die außergewöhnliche Vielfalt der alten Empfinger Fasnet in ihrer ganzen Bandbreite. Vor dem Museum bilden alte Grenzsteine den „Steinernen Geschichtsgarten“.

Besondere Veranstaltungen

Sonderausstellungen zu örtlichen Themen bzw. Begebenheiten

Programm für Kinder

Sommerferienprogramm der Gemeinde Empfingen mit museumsbezogenen Themen

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung, Führungen nach Anmeldung



Rückblick auf die historische Oberamtsstadt Dornstetten

Die Besucher erhalten Einblicke in die Stadtgeschichte der einstigen Oberamtsstadt Dornstetten, in den Arbeitsalltag und in das Leben der Bürger in der früheren Zeit. Zu besichtigen gibt es eine Bierbrauereianlage aus dem 19. Jahrhundert, verschiedene Themenbereiche wie die Frühgeschichte Dornstettens, Stadtentwicklung und Verwaltung der Oberamtsstadt, Kirche und Religion, Schule, Wohnen, Lebens- und Arbeitsalltag um 1900 sowie Zeugnisse historischer und teilweise ausgestorbener Handwerksberufe, Wasserversorgung, Wald-, Forst- und Landwirtschaft, Flößerei. Eine eigene Abteilung bildet die geologische und paläontologische Sammlung. Im Obergeschoss des Fruchtkastens befindet sich das Graphische Kabinett der 2017 verstorbenen Künstlerin Leonore Kötter.

Öffnungszeiten

Mittwoch, Freitag und Sonntag 14 - 16.30 Uhr
Gruppenführungen nach Vereinbarung



PUPPEN- UND SPIELZEUGMUSEUM



10 Kontakt
 Haus Hegel, Marktplatz 12, 72280 Dornstetten
 Telefon 07443 9620 30, info@dornstetten.de, www.dornstetten.de

Kosten / Eintritt: Frei, Führungen bis 20 Pers. 25 €/Gruppe



Aus der Kindheit der Groß- und Urgroßeltern

Das ehemalige Kaufhaus Hegel bietet mit seiner Fachwerkfassade einen ansprechenden Rahmen für das liebevolle gestaltete Puppen- und Spielzeugmuseum. Die Besucher werden in die Kindheit ihrer Groß- und Urgroßeltern zurückversetzt. Ausgestellt werden Puppen, Puppenstuben, Kaufläden und Küchen, Bahnhöfe, Dampfmaschinen, originelles Blechspielzeug sowie Modelleisenbahnen. Außerdem zieren ganze Armeen an Zinn- und Bleifiguren die Regale.

Besondere Veranstaltungen

Immer wieder finden Sonderausstellungen zu verschiedenen Spielzeuggattungen, z.B. Holzfiguren aus dem Erzgebirge oder Stofftiere der Firma Steiff, statt.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag von 14.30 - 17 Uhr
 Gruppenführungen nach Vereinbarung



DORFMUSEUM DIETERSWEILER



11 Kontakt Pfluggasse 5, 72250 Freudenstadt-Dietersweiler
 Telefon 07441 81197, mail@dorfmuseum-dietersweiler.de
www.dorfmuseum-dietersweiler.de

Kosten / Eintritt: Frei, (Spende erbeten)



Bäuerliches Leben in Dietersweiler

Im Dorfmuseum Dietersweiler tauchen Sie in die Dorfgeschichte des kleinen Ortes ein. Interessantes über das bäuerliche Leben und die alten Handwerksberufe wie Schuhmacher, Schindelmacher, Küfer, Sattler und Plattenbrecher gibt es zu entdecken. Die Stammbäume alteingesessener Familien sind genauso spannend wie der getreu nachgebaute Stall, der Bauerngarten, die Dorfschmiede und das Bienenhaus. Das Schäferhaus aus dem 16. Jahrhundert, eines der ältesten Gebäude im Ort, ist das neue Juwel im Museumsareal. Eine Puppenstube, eine Bildergalerie, der Stall, die Scheune und Heuboden (noch im Originalzustand) begeistern die Besucher.

Besondere Veranstaltungen Museumsfeste im Frühjahr und Ende August, Thematische Ausstellungen, Weinprobe und Nikolausbesuch

Programm für Kinder Familienferienprogramm, Adventveranstaltung

Öffnungszeiten

Von April bis Ende Oktober: Dienstag von 14 - 16.30 Uhr,
 Gruppenführungen mit Vesper sind jederzeit möglich





12 Kontakt Musbacher Straße 5, 72250 Freudenstadt,
Telefon 07441 892923 info@experimenta-freudenstadt.de,
www.experimenta-freudenstadt.de

Kosten / Eintritt: Kinder 5 €, Erwachsene 6 €, Familienkarte 20 €



13 Kontakt Markplatz, 72250 Freudenstadt, Telefon 07441 890 254
stadtarchiv@freudenstadt.de, www.freudenstadt.de

Kosten / Eintritt: Frei



Die Experimenta ist ein Museum der besonderen Art

Hier hat die ganze Familie Spaß und „begreift“ gleichzeitig Zusammenhänge aus Natur und Technik. Physikalische Phänomene werden einfach und zielgerichtet dargestellt und sind gerade für Kinder leicht zu verstehen. Und der Spaßfaktor kommt auch nicht zu kurz. Die Experimenta Freudenstadt wird von Familien, aber auch gern von Schulklassen besucht. Sehen – Staunen – Verstehen, unter diesem Motto entdecken Sie eine Welt, die Sie so noch nicht kannten: Sie können jedes der Experimente selbst ausprobieren und voraussagen, wie das Ergebnis ausfallen wird.

Öffnungszeiten

siehe Internetseite www.experimenta-freudenstadt.de



Von Sommerfrische, Wiederaufbau und Heimatgefühl

Historische Rückblicke auf vier Ebenen. Wissenswertes und Bilder aus unterschiedlichen Epochen der Geschichte Freudenstadts als renommierter Kurort und Große Kreisstadt im Nordschwarzwald.

1. OG: Der Wald! Sommerfrischler, Luftschnapper und Touristen
2. OG: Zerstörung und Wiederaufbau Freudenstadts 1945-1954
Eine Zeitreise in die 1950er Jahre zwischen Wiederaufbau und Wirtschaftswunder mit Bildgalerie von Künstlern der Region.
3. OG: Kulturelle Vielfalt und historische Grenzräume im Landkreis Freudenstadt: Von den Alemannen zur Reformation, von Napoleon zur Kreisreform.
4. + 5. OG: Handwerk, Bergbau, Waldgewerbe, Ruhesteinvater Julius Euting.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 10 - 17 Uhr



TEDDY-OLDIETHEK IM KURGARTEN FREUDENSTADT



14 Kontakt
Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt (Kurhaus/im Kurgarten)
Telefon 07441 952562, gaby.prinz@t-online.de

Kosten / Eintritt: 1 €, Kinder bis 7 Jahre frei



Museum der besonderen Art

Die Teddy-Oldiethek ist ein Museum für Teddybär und seine Freunde. Ca. 1.500 Teddys und Stofftiere, nach Themen zusammengestellt, haben hier eine Heimat gefunden. Es darf auch gestreichelt, angefasst und herumgetragen werden!

Auf Wunsch der Besucher werden auch die wahren Geschichten, die fast jeder Teddy und jedes Stofftier hat, gerne erzählt.

Programm für Kinder Märchenstunde für Groß und Klein mit selbsthergestellten Märchenfiguren jeweils donnerstags um 15 Uhr.

Besondere Veranstaltungen Nähen Sie sich Ihren Teddybären unter Anleitung selbst. Jederzeit zu den Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
von 13 - 18 Uhr,
Samstag, Sonntag
und Feiertag
von 11 - 18 Uhr,

Geöffnet ab dem
01. Mai, geschlossen
ab dem Sonntag
nach dem 03. Oktober



WASSERMUSEUM



15 Kontakt Ehemalige Pumpstation, Mühleplatz,
72160 Horb-Ihlingen, Hr. Gekle Telefon 07451 8165
Stadtinfo Telefon 07451 901-200, www.horb.de
Kosten / Eintritt: Frei



Von der Pumpstation zum Technikmuseum

Die Pumpstation wurde 1989 zur Wasserversorgung für die Orte Ihlingen und Rexingen eingerichtet, nach dem wenige Jahre zuvor einige hoch gelegene Häuser in Rexingen mangels Löschwasser einem Brand zum Opfer gefallen waren. Die Hochdruck-Pumpanlage versorgte hundert Jahre lang etwa 250 Haushalte mit Trinkwasser.

Als die Wasserqualität nachließ, wurde die Pumpstation 1999 in ein Technikmuseum umgewandelt. Neben den originalen Rohren, Stellrädern und Pumpen kann man historische Wasserleitungen und verschiedene Ventile entdecken.

Heute wird hier mittels einer modernen Turbine Strom aus Wasserkraft erzeugt und ins öffentliche Netz eingespeist.

Besondere Veranstaltungen

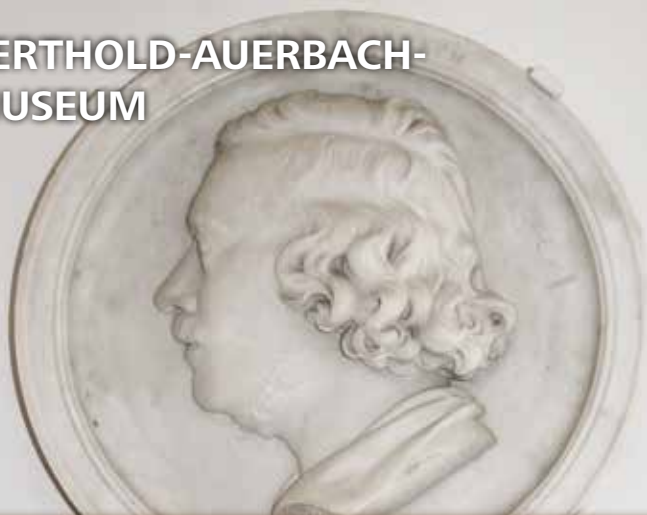
Technikführungen möglich

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung,
Anmeldung erforderlich



BERTHOLD-AUERBACH-MUSEUM



16 Kontakt

Schloss Nordstetten, Ritterschaftsstraße 4, 72160 Horb a.N.
Telefon 07451 901 226, a-maier@horb.de, www.horb.de

Kosten / Eintritt: Frei, bei Abendveranstaltungen 4 - 6 €



Autor verdient Wiederentdeckung

Das Museum in zwei Räumen des barocken Nordstetter Schlosses ist dem Leben und Wirken des Schriftstellers Berthold Auerbach (1812-1882) gewidmet. Durch seine 1843 veröffentlichten „Schwarzwälder Dorfgeschichten“ brachte es der Sohn eines jüdischen Kaufmanns zu Weltruhm. Zugleich setzte er mit diesen realistischen Erzählungen aus dem Bauernleben seinem Geburtsort Nordstetten ein literarisches Denkmal. Seinerzeit populär war er durch Kalendergeschichten und Romane, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Das kulturelle und politische Leben im 19. Jahrhundert kommentierte er in Festreden, Zeitungsartikeln und in Briefwechseln mit bekannten Persönlichkeiten. Der einstige Bestsellerautor verdient eine Wiederentdeckung.

Besondere Veranstaltungen

Autorenlesungen, aktuelle Buchvorstellungen, thematische Vorleseabende und literaturwissenschaftliche Vorträge.
(Programm unter www.literaturland-bw.de)

Veranstalter:
Berthold-Auerbach-Literaturkreis
und Projekt Zukunft e.V.

Öffnungszeiten

Dienstag von 15 - 18 Uhr,
Donnerstag 8 - 11 Uhr und auf Anfrage,
Sonderregelungen an Feiertagen
und in den Ferien, diverse Führungen
nach Vereinbarung möglich



WASSERRADMUSEUM IM MARMORWERK



17 Kontakt

Ehemaliges Marmorwerk,
Reibegässle 10, 72160 Horb a.N., Telefon 07451 2702,
heinrich.raible@t-online.de, www.joachim-lipp.de

Kosten / Eintritt: Frei



Technikdenkmal wieder in Gang gesetzt

Das über hundert Jahre alte Zuppinger Wasserrad liefert die Wasserkraft für eine Transmissionsanlage, mit der bis ins 20. Jahrhundert große Marmorblöcke in Platten zersägt, geschliffen und poliert wurden. Der Kultur- und Museumsverein Horb a.N. e.V. hat das Wasserrad restauriert und als Technikdenkmal wieder in Gang gesetzt. Im Getrieberaum vermitteln Schautafeln Horbs lange Mühlen-tradition, die bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Auch die Flößerei, die Horb bis zum Ende des 19. Jahrhunderts prägte, wird thematisiert.

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung, Führungen für Schulklassen
und Themenführungen möglich



DORFMUSEUM ALTHEIM



18 **Kontakt** c/o Anita Geiszbühl, Telefon 07486 7692
Bühlbachstraße 14, 72160 Horb a.N., Telefon 07486 96080
p.geiszbuehl@t-online.de / altheim@horb.de, www.horb.de

Kosten / Eintritt: Frei (Spende erbeten)



STADTMUSEUM HORB A.N.



19 **Kontakt**
Marktplatz 4, 72160 Horb a.N.
Telefon 07451 901 226, a-maier@horb.de

Kosten / Eintritt: Frei



Dorfleben der letzten zwei Jahrhunderte

Ein ehemaliger Speicherschuppen wurde zu einem urigen Dorfmuseum umgestaltet. Vom Keller bis unters Dach wurden Alltagsgegenstände, Werkzeuge, Mobiliar und Kleidungsstücke gesammelt. In lebensnahen Inszenierungen bieten sie ein realistisches Abbild vom Dorfleben in den letzten zwei Jahrhunderten. Im Erdgeschoss wird vor allem bäuerliches Arbeitsgerät gezeigt. Im Untergeschoss ist eine komplette Dorfschmiede und eine Webstube zu sehen. Viele Gegenstände von anno dazumal dürfen in die Hand genommen werden.

Besondere Veranstaltungen

Kinderprogramm „Wie die Ur- und Großeltern aufwuchsen“
Highlight „Lebendiger Adventskalender am Dorfmuseum“

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung, Führungen für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage



Kunst- und Stadtgeschichte aus zwei Jahrtausenden

Die im 19. Jahrhundert gegründete Altertümersammlung bildet den Kern dieses Museums. Breiten Raum nehmen die Genremalerei der hier geborenen Künstler Caspar Kaltenmoser und Salomon Hirschfelder ein. Mit historischen Portraits und Dokumenten wird an weitere Horber Persönlichkeiten wie Fürststab Martin Gerbert oder den Bauernführer Sebastian Lotzer erinnert. Ein Stück Technikgeschichte vermittelt die Nachwächterkontrolluhrensammlung des Kultur- und Museumsvereins Horb.

Die archäologische Abteilung veranschaulicht mit wertvollen Grabungsfunden aus dem alamannischen Gräberfeld von Horb-Altheim das Leben am Schwarzwaldrand vor 1500 Jahren.

Führungen für Schulklassen,
Themen nach Absprache (z.B. von
der Bleistiftskizze zum Ölgemälde:
die Arbeitsweise des Genremalers
Caspar Kaltenmoser)
Führungen durch die Dauer-
und Wechselausstellungen,
Themenführungen

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr + So 14 - 17 Uhr
und auf Anfrage
Sonderregelungen an Feiertagen
und in den Ferien



WEHRGESCHICHTLICHES MUSEUM



20 Kontakt Innerer Ringmauerturm, Ringmauerweg, 72160 Horb a.N. Telefon 07451 4205, joachim-lipp@online.de, www.joachim-lipp.de

Kosten / Eintritt: Frei



Entlang der alten Horber Stadtbefestigung

Der innere Ringmauerturm liegt an einem der schönsten Spazierwege entlang der alten Horber Stadtbefestigung und kann nur zu Fuß erreicht werden.

Der dicke Rundturm mit spitzem Ziegeldach trägt die Jahreszahl 1480 und ist mit einem Reiterbild bemalt. Mit großem Einsatz wurde das historische Gemäuer durch den Kultur- und Museumsverein Horb a.N. vor dem Zerfall gerettet und in ein kleines wehrgeschichtliches Museum verwandelt.

Auf Schautafeln und mit anschaulichen Modellen wird die mittelalterliche Stadtbefestigung und die Bewaffnung der Horber Bürgerschaft dokumentiert. Höhepunkt einer Museumsführung ist das Abfeuern der historischen Hakenbüchse durch eine Schießscharte.

Öffnungszeiten

Zum „Tag der offenen Turmtür“ an einem Sonntag Mitte Mai und auf Anfrage, diverse Führungen möglich



STEINERNE GESCHICHTSGARTEN



21 Kontakt Aussichtspunkt Kreuzer, Hinter der Kreuzerstraße 18, 72160 Horb a.N. Telefon 07451 901 200, stadtinfo@horb.de, www.horb.de

Kosten / Eintritt: Frei



In Stein gehauene Zeitzeugen

Ein Spaziergang hinauf zum Kreuzkapellenberg lohnt nicht nur wegen der schönen Aussicht über die historische Altstadt von Horb a.N. und weit bis ins Neckartal, sondern auch wegen des Freilichtmuseums. Im Steinernen Geschichtsgarten haben die Kleindenkmalfreunde Horb e.V. seit 1979 rund 80 Rechts-, Verkehrs- und Vermessungsdenkmale zusammengetragen. Die in Stein gehauenen Zeitzeugen verweisen auf frühere Landesbesitzer wie Länder, Gemeinden, Klöster, Spital und Chorherrenstift Horb. Oder sie markierten einst Wald-, Zehnt-, Jagd- und Fischwassergrenzen. Manche erinnern an historische Personen oder besondere Ereignisse.

Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich, diverse Führungen auf Anfrage
Eigene Erkundung mittels Infoblatt möglich, erhältlich bei der Stadt-Info Horb a.N.



HEIMATMUSEUM KORNSPEICHER WITTENDORF



22

Kontakt

Loßburger Straße 11, 72290 Loßburg
Telefon 07446 91070, gottlob.huss@gmail.com

Kosten / Eintritt: Frei



HEIMATMUSEUM „ALTES RATHAUS“



23

Kontakt

Hauptstraße 15, 72290 Loßburg, Telefon 07446 916042
www.heimatmuseum-lossburg.de

Kosten / Eintritt: Frei, Führungen ab 20 € (Gruppenpauschale)



Das Dorfleben im 19. und 20. Jahrhundert

Im Kornspeicher wird das Dorfleben um die Jahrhundertwende mit fotografischen Werken von Wilhelm Paret (Wittendorfer Pfarrer von 1894 bis 1924) dokumentiert. Zu besichtigen gibt es zudem eine Schuhmacherwerkstatt, die größte Schappelsammlung (Hochzeitskronen) im Kreis Freudenstadt, Schränke und bemalte Aussteuertruhen sowie Gegenstände aus der Militärzeit des Königreichs Württemberg.

Jährlich finden wechselnde Sonderausstellungen statt.
Ein Ort im Wandel der Zeit

Öffnungszeiten

Mai bis November, jeden 1. Sonntag im Monat von 14 - 17 Uhr
Zu den Öffnungszeiten finden Führungen statt
Sonderführungen jederzeit auf Anfrage möglich

Geschichtliche Einblicke im „Alten Rathaus“

Das „Alte Rathaus“ gibt einen Einblick in die Frühgeschichte der Besiedlung. Die letzten 100 Jahre nehmen dabei den Hauptteil ein. Die Themen umfassen das gesamte dörfliche Leben, die harte Arbeit im Haus, Wald und Feld, Mundart, Volksglaube, Sitte und Vereinswesen. Außerdem gibt es archäologische Funde aus der Alemannenzeit, eine umfangreiche Uhrenausstellung und eine maßstabsgetreue Eisenbahnanlage, die den Loßburger Bahnhof von 1945 zeigt, zu sehen. Im Museum sind in den verschiedenen Themenbereichen abwechslungsreiche Spielecken für Kinder eingerichtet.

Öffnungszeiten

Mittwoch 14 - 16.30 Uhr, Sonntag 14 - 17 Uhr
Vom 01. November bis 28. Februar mittwochs geschlossen
Sonderführungen für Gruppen nach Anmeldung
unter Tel. 07446 41919 möglich



HEIMATMUSEUM EDELWEILER



KULTURDENKMAL MÖNCHHOF-SÄGEMÜHLE



24

Kontakt

Misse 1, 72285 Pfalzgrafenweiler-Edelweiler
Telefon 07445 189053 oder 07445 3381

Kosten / Eintritt: Frei



25

Kontakt

Alte Straße 24, 72178 Waldachtal-Vesperweiler,
Telefon 07445 3570, lokal@moenchhofsagemuehle.de,
www.moenchhofsagemuehle.de

Kosten / Eintritt: Siehe Webseite



Muskelkraft und Holz

Das Heimatmuseum Edelweiler ist ein Ort zum Eintauchen in eine Zeit, die durch Muskelkraft und Holz geprägt war. Auf zwei Etagen und etwa 350 m² Ausstellungsfläche können die Besucher im Museum das ländliche Leben in Edelweiler kennen lernen. Zu sehen sind nicht nur ausgewählte Stücke aus vergangenen Zeiten, sondern auch kurzweilige Erläuterungen und Geschichten zum Schmelzen und Erinnern. Kehren Sie nach dem Besuch im Heimatmuseum ein im bewirteten „Museumsstübli“!

Öffnungszeiten

Januar bis Mitte Dezember: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr, jeden 4. Donnerstag im Monat von 14 - 18 Uhr. Im August geschlossen
Gruppenführungen auf Anfrage



Die Mühle lebt - Sehen, Sägen, Genießen

Die heute noch intakte und voll funktionsfähige wasserradbetriebene Mönchhof-Sägemühle (seit 1435) im lieblichen Waldachtal ist in mancherlei Hinsicht einmalig. Hier erleben Sie nicht nur Museum und Lokal. In der voll intakten Mühle werden heute noch Auftrags-Sägearbeiten ausgeführt. Genießen Sie die urige Gastlichkeit im Sägeraum mit eigenen und regionalen Produkten und erfahren Sie ein Stück lebendige Geschichte bei einer Führung.

Besondere Veranstaltungen

Unsere aktuellen Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Webseite

Öffnungszeiten

März bis Dezember: Donnerstag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr
Besichtigung und Sägen mit dem alten Sägegatter jeden Samstag um 14 Uhr
Für Gruppen von Montag bis Samstag nach Absprache



KULTUR- UND MUSEUMSZENTRUM SCHLOSS GLATT



26 Kontakt

Schloss 1, 72172 Sulz a.N.-Glatt, Telefon 07482 807714
schloss-glatt@sulz.de, www.schloss-glatt.de

Kosten / Eintritt: Erwachsene 3-4 €, Kinder / Jugendliche frei



Das Renaissance-Wasserschloss

Das Renaissance-Wasserschloss des 16. Jahrhunderts beherbergt 4 museale Einrichtungen. Das Adelsmuseum mit umfangreichen Waffensammlungen in der Rüstkammer, das Schlossmuseum in der die Geschichte von Schloss und Dorf Glatt mit seinen Herrschaften und Untertanen veranschaulicht wird, das Bauernmuseum mit bäuerlichem und dorfhandwerklichem Kulturgut aus den Landkreisen Rottweil und Freudenstadt sowie die Galerie mit Dauerausstellungen zeitgenössischer Kunst. Kehren Sie nach dem Besuch ein im „Café im Schloss Glatt“, Tel. 07482 1864.

Programm für Kinder

„Mäuserallye“ im Bauernmuseum, Museumsquiz für Kinder

Öffnungszeiten

01. April - 31. Oktober:

Dienstag bis Freitag von 14 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 - 18 Uhr

01. November - 31. März: Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr

Führungen nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in historischer Gewandung



GRAPHISCHES KABINETT KUNSTSTIFTUNG ELEONORE KÖTTER



27 **Kontakt** Zehntgasse 11, 72280 Dornstetten,
Telefon 07443 96 20 30 info@dornstetten.de, www.dornstetten.de

Kosten / Eintritt: Frei



Das Graphische Kabinett

Im Dachgeschoss des Dornstetter Heimatmuseums befindet sich die Städtische Kunstsammlung, die auf einer Stiftung der Künstlerin Eleonore Kötter, die in Dornstetten gelebt, hat beruht.

Öffnungszeiten

Mittwoch, Freitag und Sonntag 14.00 - 16.30 Uhr

KUNST IM RATHAUS



28 **Kontakt** Marktplatz 8-14, 72160 Horb a.N.,
Telefon 07451 901 226, a-maier@horb.de, www.horb.de

Kosten / Eintritt: Eintritt frei



Kunsterlebnis beim Behördengang

Die Treppenhäuser und verwinkelten Flure des Horber Rathauses dienen als städtische Galerie. Der Behördengang wird zum Kunsterlebnis. In halbjährlich wechselnden Einzel- und Gruppenausstellungen bietet die Stadt Horb a.N. Künstlerinnen und Künstlern aus der Region die Möglichkeit, ihr aktuelles Schaffen zu präsentieren. Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei sind vertreten.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr (außer an Feiertagen)

FORUM IM KLOSTER



29 Kontakt Marktplatz 28, 72160 Horb a.N.
Telefon 07451 620462, projektzukunft@pz-horb.de

Kosten / Eintritt: Frei



Projekt Zukunft

Neben seinem weithin bekannten Veranstaltungsprogramm bietet der soziokulturelle Verein Projekt Zukunft e.V. nicht nur eine freundliche Bewirtung in der benachbarten, bio-zertifizierten Kulturgaststätte Kloster. In einem Raum darüber werden regelmäßig Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler gezeigt.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr

JÜDISCHER BETSAAAL



31 Kontakt Fürstabt-Gerbert-Straße 2, 72160 Horb a.N., Telefon 07451 620689
verlagsbuero@t-online.de, www.ehemalige-synagoge-rexingen.de

Kosten / Eintritt: Frei



Spuren der Zerstörung

In einem großen Wohnhaus außerhalb des Ihlinger Tors befand sich im 1. OG der Betsaal der jüdischen Gemeinde von Horb a.N. Eine behutsame Restaurierung ließ die Spuren der Zerstörung in der Pogromnacht 1938 und späterer Umnutzungen dokumentarisch sichtbar werden. Der Gedenkort dient für Wechselausstellungen und Veranstaltungen, die sich vor allem mit der Geschichte des schwäbischen Landjudentums befassen.

Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr

(nur bei Ausstellungen). Besichtigungen zu anderen Terminen auf Anfrage

RAUM FÜR KUNST



30 Kontakt Stubensches Schlösschen, Neckarstraße 75/77,
72160 Horb a.N., Telefon 07451 7289, raumfuerkunst@bopp-kunst.de,
www.bopp-kunst.de/raum-fuer-kunst/

Kosten / Eintritt: Frei



Galerie Bopp

Im EG eines 1519 zwischen Mühlkanal und Ihlinger Tor erbauten Patrizierhauses hat das Künstler Ehepaar Ursel und Albrecht A. Bopp eine private Galerie eingerichtet. Sie zeigt dort ihre filigranen Schmuckunikate und er seine Landschaften mit prägenden architektonischen Körpern und Räumen, die ihn zu einem überregional anerkannten Künstler gemacht haben. Darüber hinaus zeigen sie Werke ambitionierter Künstler, die sich, Kunstgrenzen überschreitend, mit künstlerischen Ausdrucksformen auseinandersetzen.

Öffnungszeiten, Ausstellungen, Führungen

nach Vereinbarung

30 Horb a.N.

GALERIE IM KLOSTER



32 Kontakt Marktplatz 28, 72160 Horb a.N.,
Telefon 07482 1736, kontakt@kunstverein-oberer-neckar.de,
www.kunstverein-oberer-neckar.de

Kosten / Eintritt: Frei



Künstler aus ganz Deutschland

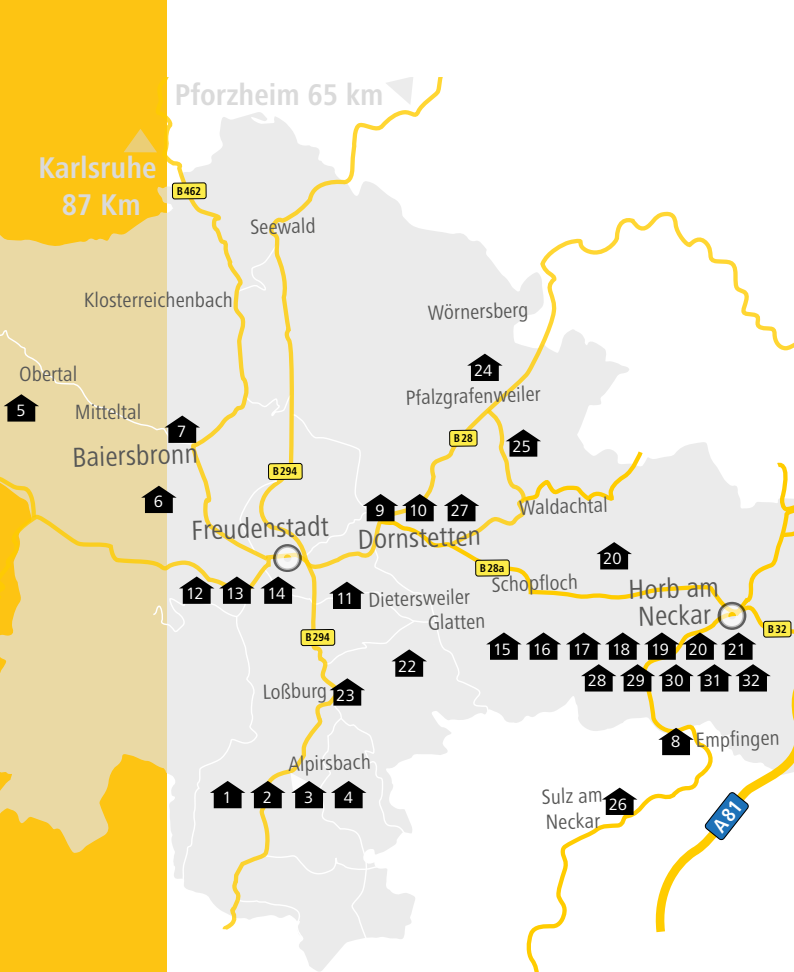
Mit vier Ausstellungen im Jahr bietet der Kunstverein regelmäßig zeitgenössische Werke von Malern, Bildhauern und Konzeptkünstlern aus ganz Deutschland in der Kunstgalerie an, darunter zum Jahresende eine Gemeinschaftsausstellung der Künstler des Kunstvereins Oberer Neckar. Weitere Wechselausstellungsorte des Kunstvereins sind die Raiffeisenbank, Dammstraße 19, die Volksbank in der Schillerstraße 17 und die Geriatrie im ehemaligen Spital, Burgstraße 9 in Horb a.N. Im zweijährlichen Turnus werden an der Einmündung der Neckarstraße in den Sebastian-Lotzer-Platz zwei Standorte für Kunst im öffentlichen Raum mit Skulpturen nahhafter zeitgenössischer Bildhauer bespielt.

Programm für Kinder Malwettbewerbe für verschiedene Altersklassen, freie Aktionen, Kreativkurse mit Künstlerinnen und Künstlern

Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr

(nur bei Ausstellungen). Führungen auf Anfrage

Horb a.N. 31



Museen & Galerien

Herausgeber

Landratsamt Freudenstadt

Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt,

Telefon: 07441 920-1905

E-Mail: kraemer@landkreis-freudenstadt.de

Internet: www.landkreis-freudenstadt.de

Landkreis
Freudenstadt